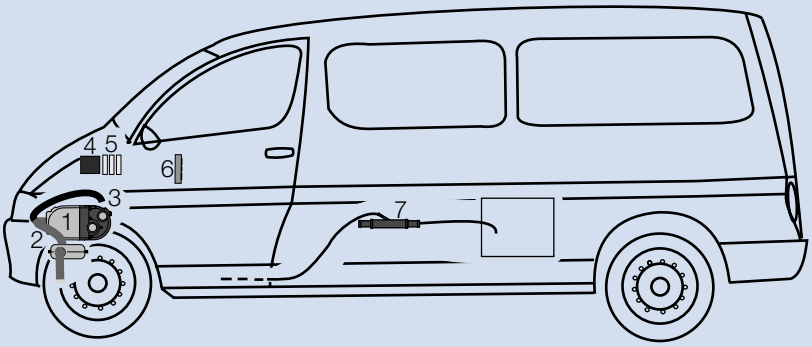
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 5 W SC im Toyota Hiace

ab Baujahr 2004
ohne Klimaanlage
ohne NSW, SRA und DWA
mit Schaltgetriebe
- **2,5 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 75 kW - 102 PS (D-4D)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* D 5 W SC
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Gebläserelais
5 Sicherungshalter
6 Mini-Uhr
7 Y-Stück fürTankentnahme

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W SC wird auf dem Längsträger vorn rechts unter dem Luftfilterkasten befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach vorn und die Wasserstutzen zeigen nach links.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	7
5	Brennstoffversorgung	9
6	Elektrik	11
7	Nach der Montage	15
8	Teileübersicht	16
9	Merkblatt für den Kunden	17

 © J. Eberspächer

1 Einleitung

Vorwort



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschrifte n und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanw eisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,5 l	75 / 102	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W SC als Komplettpaket	25 2390 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8074 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 50 59 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsdrehmomente vorgegeben sind, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen. Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Untere Armaturentafelverkleidung Beifahrerseite demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- Luftfiltergehäuse ausbauen
- Radhausschale rechts in Stoßecke lösen und nach hinten klappen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Zur Befestigung des Gerätehalters wird zunächst der Halter Heizgerät montiert.
Den Halter Heizgerät entsprechend der Bemaßung in Bild 2 anhalten und die Bohrpunkte markieren.
An den Bohrpunkten ① zwei Bohrungen Ø 9 mm fertigen und zwei Blindnietmuttern M6 einziehen.
An den Markierungen ② zwei Bohrungen Ø 7 mm fertigen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

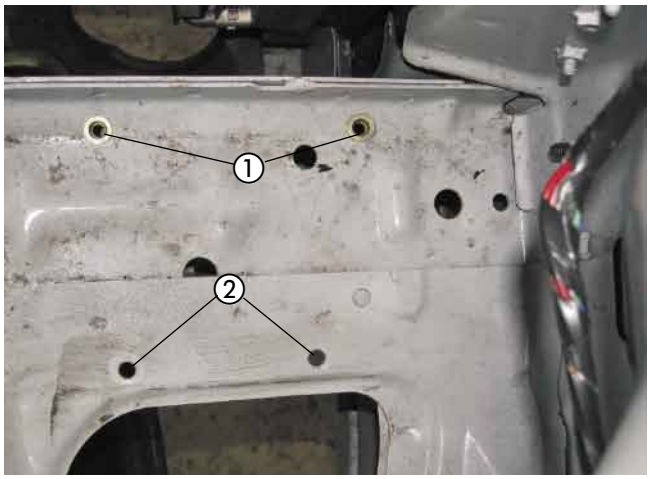


Bild 1

① Bohrungen Ø 9 mm mit Blindnietmuttern M6 montiert
② Bohrungen Ø 7 mm

Halter Heizgerät montieren
(siehe Bild 2)

In die vorhandenen Bohrungen die Metallgummipuffer M6 montieren und den Halter Heizgerät auflegen.
An Position ② den Halter Heizgerät mit Muttern M6 an den Metallgummipuffern M6 befestigen.

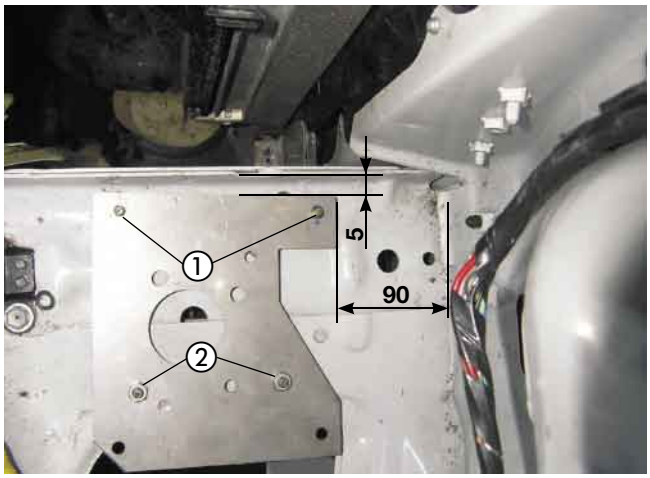


Bild 2

① Bohrpunkte Ø 9 mm
② Bohrpunkte Ø 7 mm

Gerätehalter montieren
(siehe Bild 3)

Den Gerätehalter auf dem Halter Heizgerät in Position ① mit Muttern M6 an den Metallgummipuffern M6 und in Position ② mit Schrauben M6 x 16 am Halter Heizgerät befestigen.

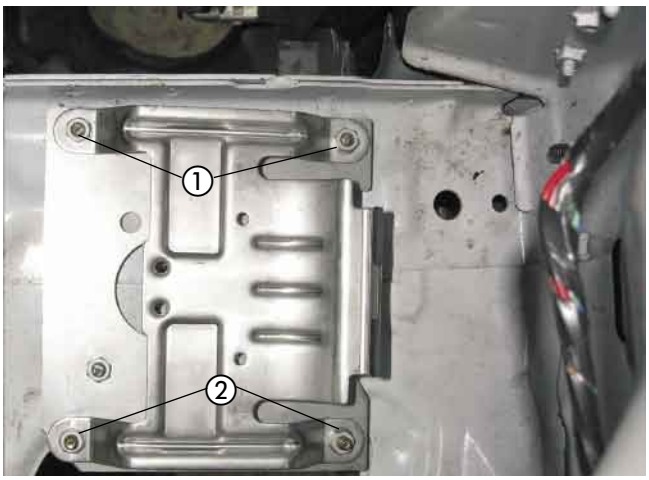


Bild 3

① Gerätehalter montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bild 4)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der zur linken Fahrzeugseite zeigenden Gewindebohrung befestigen.



Bild 4

① Heizgerät montiert
② Schraube M6 x 97

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 5 bis 9)

Den Halter Abgasschalldämpfer (90°-Winkel, kurz) aus dem Zusatzteilesatz unter dem Heizgerät mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B 6,4 in vorhandener Bohrung Ø 8 mm befestigen.
Den Abgasschalldämpfer am Halter Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und zwei Karosseriescheiben B 6,4 montieren.
Den Abgasschalldämpfer dabei mit seiner langen Seite parallel zur Fläche des Frontblechs ausrichten.
Dabei auf die Durchströmrichtung achten, der Pfeil auf dem Gehäuse zeigt zur linken Fahrzeugseite.



Bild 5

① 90°-Winkel, kurz montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 400 mm zuschneiden, mit dem Abstandsgummiprofil versehen und am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Rohrschelle anschließen.
Das Abgasrohr berührungsfrei zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen.
Dabei darauf achten, dass das Abstandsgummiprofil an der Blechkante zwischen Heizgerät und Abgasschalldämpfer anliegt.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.



Bild 6

① Abgasrohr verlegt und angeschlossen
② Abstandsgummiprofil montiert

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 175 mm zuschneiden.
Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und in zwei kurzen Bögen nach hinten und unten biegen.



Bild 7

① Abgasendrohr angeschlossen

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Den vorderen Teil der Radhausschale entsprechend der Bemaßung mit Hitzeschutzfolie versehen.
Das Maß ist von der inneren Unterseite zu verstehen und die Strich-Punkt-Linie ist entlang der zweiten Kante von außen gezeichnet.



Bild 8

① Hitzeschutzfolie montiert

Entsprechend der Bemaßung in Bild 9 eine Bohrung Ø 41 mm für die Tülle für Abgasrohr im vorderen Teil der Radhausschale rechts fertigen und die Tülle einknüpfen.
Das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Bild 9

① Abgasendrohr angeschlossen

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 10)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen, zwischen ABS-Einheit und Karosserie nach oben und hinten verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
Am Ende das Verbrennungsluftrohr wieder in kurzem Bogen nach unten führen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.



Bild 10

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

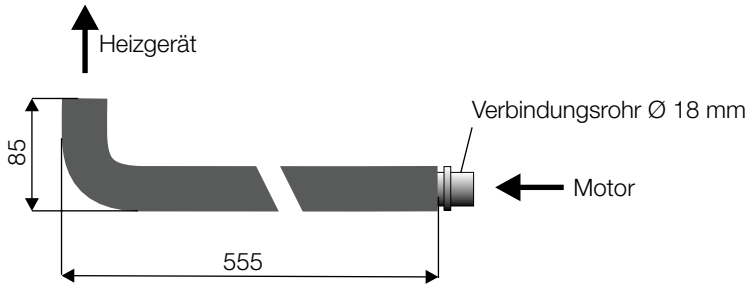
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vormontieren.

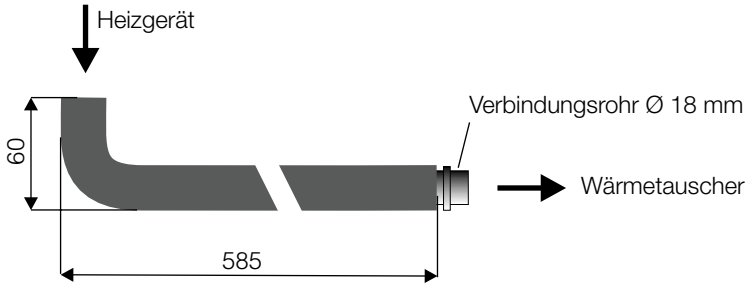
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch
vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bilder 11 und 12)
Aus dem Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher den 180° Bogen entsprechend der Bemaßung in Bild 11 entfernen.

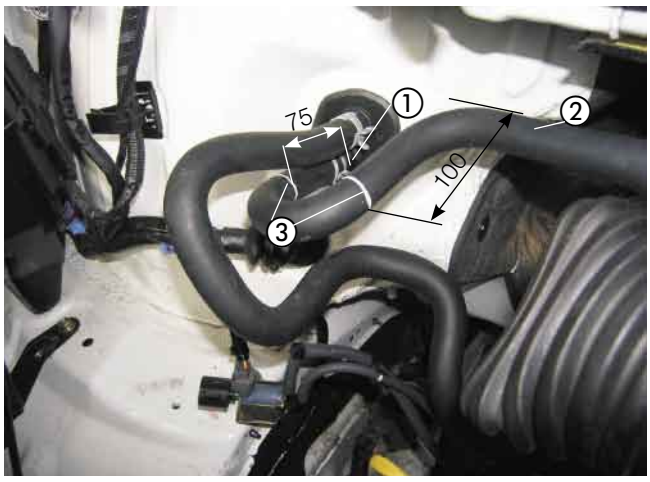


Bild 11

① Anschluss zum Wärmetauscher
② Anschluss zum Motor
③ Trennstelle Wasservorlaufschlauch

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bild 12)

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Schlauchstück des Wasseraustrittstutzen des Motors sowie am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes sowie an dem Schlauchstück des Wassereintrittstutzen des Wärmetauschers mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

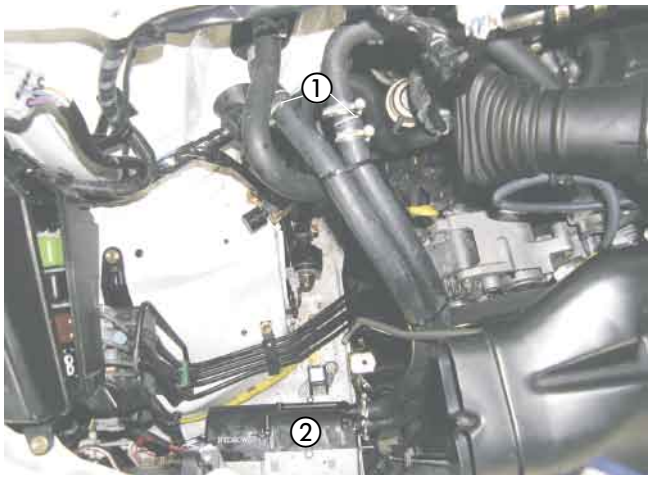


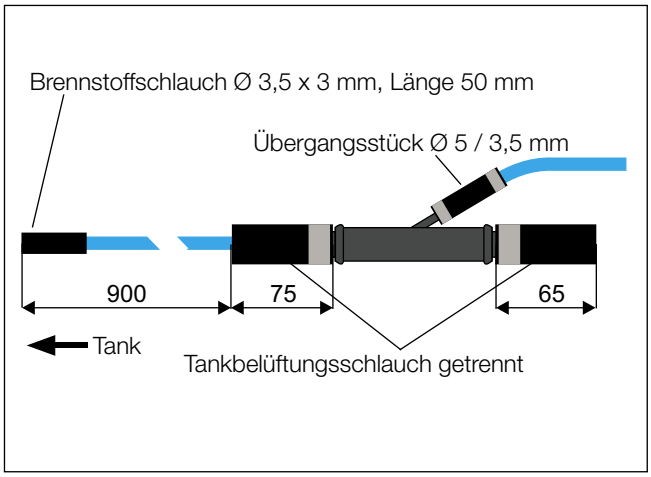
Bild 12

① Verbindungstellen fahrzeugseitig
② Heizgerät

5 Brennstoffversorgung

Tankbelüftungsschlauch ausbauen und Y-Stück vorbereiten
(siehe Skizze 2 und Bild 13)

Den Tankbelüftungsschlauch vom Tankanschluss komplett entfernen und gemäß der Skizze zuschneiden.
Am Y-Stück beide Teile des zugeschnittenen Tankbelüftungsschlauches mit Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm anschließen. In den Anschluss Ø 6 mm des Y-Stücks das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm gemäß der Skizze verlegen.
Am tankseitigen Ende das Brennstoffrohr mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, ohne Schlauchschelle versehen.
Das Brennstoffrohr am Anschluß Ø 6 mm mit einem Übergangsstück Ø 5 / 3,5 mm, Länge 50 mm, und zwei Schlauchschellen Ø 9 mm befestigen sowie vollständig mit Moosgummischlauch überziehen.



Skizze 2

Halter für Tankbelüftungsrohr einbauen
(siehe Bild 13)

Den Halter für das Tankbelüftungsrohr in der vorhandenen Gewindebohrung M8 für das Tankbelüftungsrohr mit der fahrzeugeigenen Schraube M8 und der danebenliegenden Gewindebohrung M6 mit einer Schraube M6 x 16 montieren.
Dabei darauf achten, dass der kurze Abstand der Bohrungen zur Kante des Halters nach oben weist.
Das Tankbelüftungsrohr mit einer Schraube M8 x 16 am Halter befestigen.

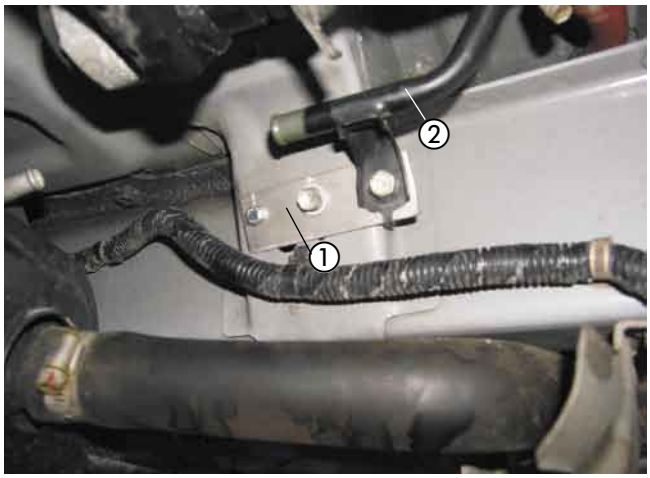


Bild 13

① Halter für Tankbelüftungsrohr montiert
② Tankbelüftungsrohr

Y-Stück einbauen
(siehe Bild 14)

Den Tankbelüftungsschlauch mit Y-Stück wieder am Tank anschließen.
Dabei das tankseitige Ende des Brennstoffrohres Ø 4 x 1 mm in den Tankanschluß einführen, der Anschluss Ø 6 mm des Y-Stücks zeigt in Fahrtrichtung nach unten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm zum Heizgerät führen und dort mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Stutzen des Heizgerätes anschließen.

Bitte beachten!

Beim Einbau des Tankbelüftungsschlauches unbedingt darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder in die Zuleitung gelangen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

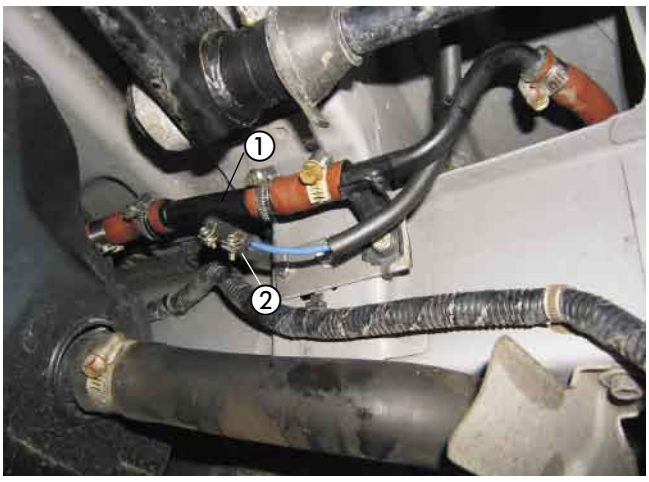
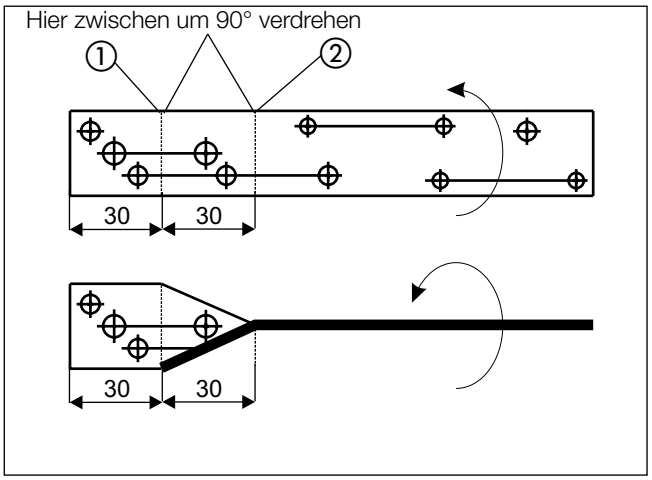


Bild 14

① Y-Stück montiert
② Anschluß Ø 6 mm des Y-Stückes

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Skizze 3 und Bild 15)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze 3 markieren.
Bis zur Markierung ① einspannen, an der Markierung ② mit einer Zange einklemmen und um 90° in Pfeilrichtung verdrehen.



Skizze 3

Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient eine vorhandene Blechlasche oberhalb des Bremskraftverstärkers.
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel mit einer Schraube M6 x 16 mm an der vorhandenen Blechlasche montieren.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Hauptkabelbaum oberhalb der Motorschottwand entlang des fahrzeugeigenen Kabelbaums zur linken Fahrzeugseite führen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungshalter verlegen, ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungshalter einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Den Sicherungshalter mit den Schrauben M4 x 16 am Halter befestigen.
Den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.
Die Sicherungen und Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais in den Relaissockel einsetzen.



Bild 15

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais montiert
③ Sicherungshalter montiert

Kabelverlegung
(siehe Bild 16)

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“, wie in Bild 16 dargestellt, durch die Kabeltülle neben dem Bremskraftverstärker in den Innenraum führen.

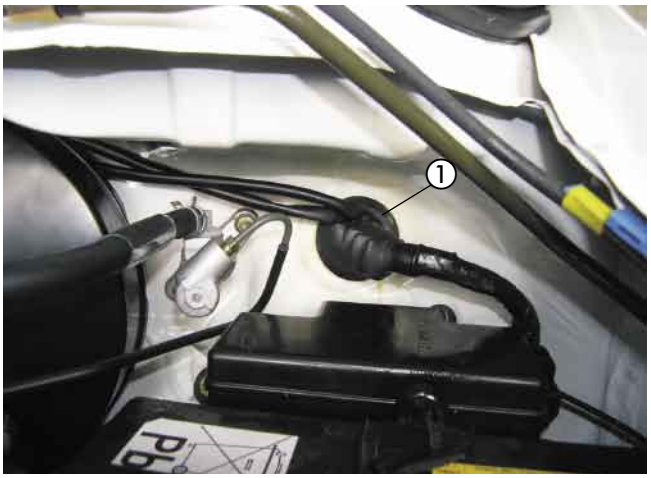


Bild 16

① Kabeldurchführung in den Innenraum

6 Elektrik

Stromversorgung
(siehe Bild 17)

Die Stromversorgung erfolgt direkt an den Anschlüssen der Batterie.
Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungshalter einclipsen.
Das Pluskabel zur Anschlussklemme des Pluspols der Batterie verlegen, ablängen und einen Kabelschuh M8 aus dem Zusatzteilesatz ancrimpen.
Das Pluskabel dort anschließen.
Das Massekabel zur Anschlussklemme des Minuspols der Batterie verlegen, ablängen und einen Kabelschuh M8 aus dem Zusatzteilesatz ancrimpen.
Das Massekabel dort anschließen.



Bild 17

① Stromversorgung Plus am Anschluss der Batterie
② Masseversorgung am Anschluss der Batterie

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 18 und Skizze 4)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am zweipoligen Stecker des Heizungsgebläses.
Dazu das Kabel 4 mm² bl/ge trennen, an den Kabelenden die Steckhülsen ancrimpen sowie die Steckhülsengehäusegehäu se aufschieben.
An den Kabeln 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi jeweils die Flachstecker ancrimpen und die Flachsteckergehäuse montieren.
Die Verbindung zwischen den Kabeln entsprechend des Schaltplanes herstellen.

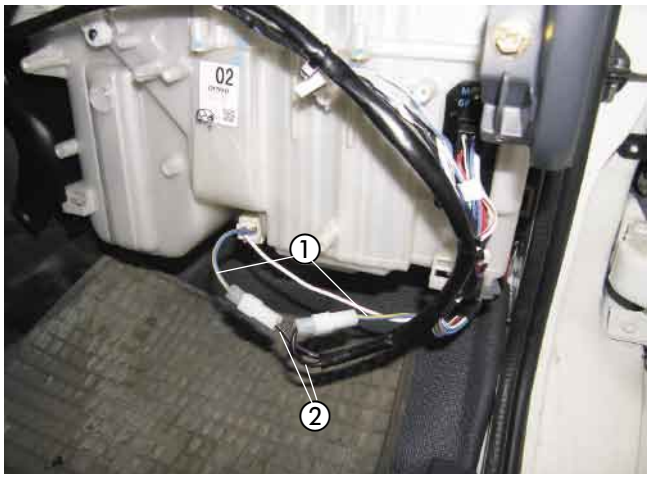
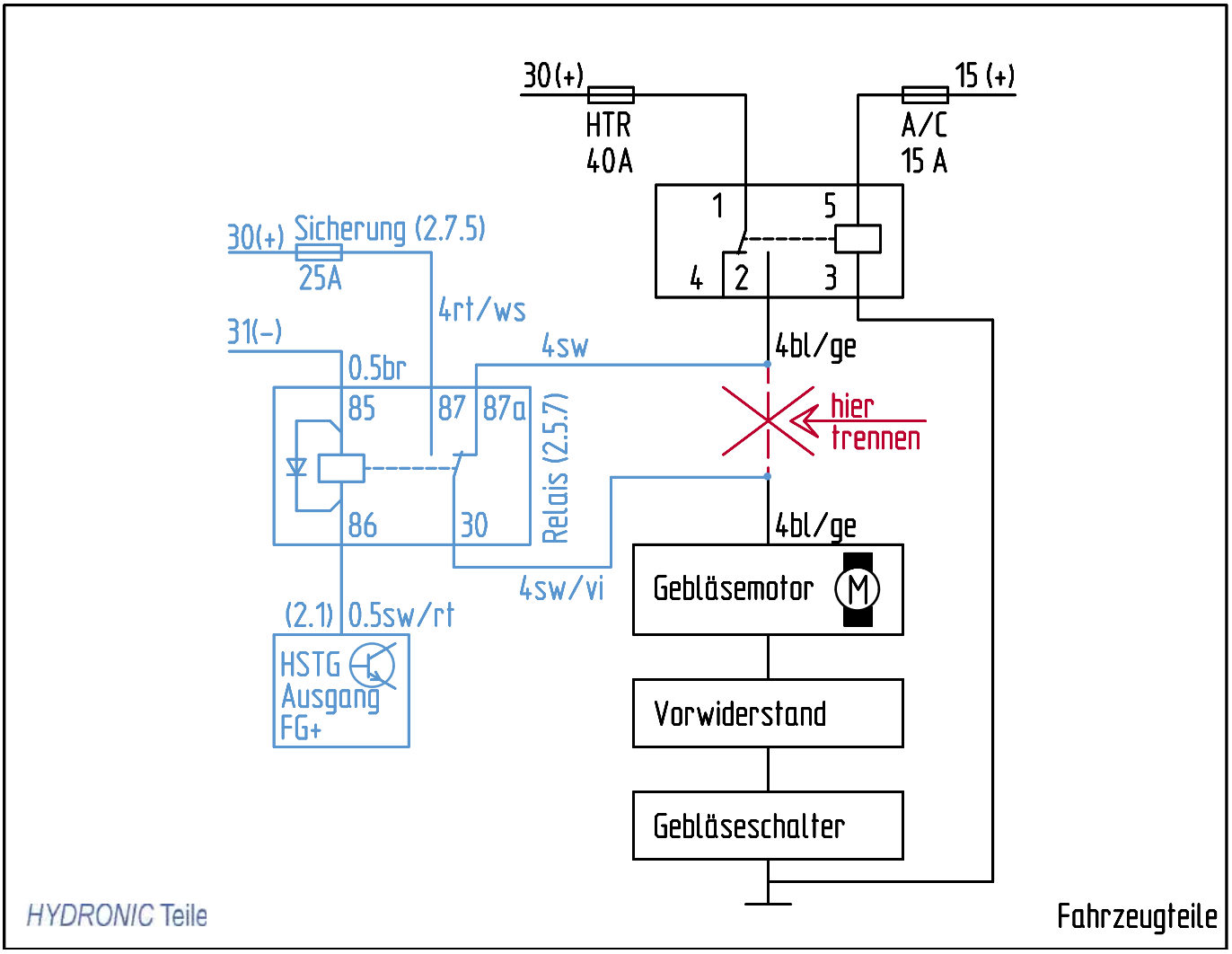


Bild 18

① Kabel 4 mm² bl/ge getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.


30(+)
HTR
40A
15 (+)
A/C
15 A
1
5
4
2
3
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
31(–)
4rt/ws
0.5br
4sw
4bl/ge
hier
trennen
85
87
87a
Relais (2.5.7)
86
30
4bl/ge
4sw/vi
Gebläsemotor
M
(2.1) 0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Vorwiderstand
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 4

6 Elektrik

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 19)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluß der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr auf das große Blindfeld der Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2,5 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Das Anschlußkabel der Mini-Uhr durch die Bohrung in dem Blindfeld führen.
Die Mini-Uhr mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 19

① Mini-Uhr montiert

6 Elektrik

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 20 bis 22)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 in ein Blindfeld der Schalterkonsole links neben dem Lenkrad montieren. Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen. Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter befestigen.
Den Temperaturfühler der TP5 an geeigneter Stelle links im Fußraum des Fahrers anbringen.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 mit einem Halter (90°-Winkel, lang) rechts im Fahrerfußraum hinter der mittleren Armaturentafel montieren.
Dazu den Halter mit dem kurzen Schenkel an der vorhandenen Verschraubung befestigen.
Dabei ist der lange Schenkel des Halters TP5 entgegen der Fahrtrichtung gerichtet.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 12 am Halter befestigen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der TP5 am Stationärteil anschließen, unter der Armaturentafel nach links führen und im Türgummi Fahrerseite verlegen.
Dazu in Höhe des unisolierten Endes des Antennenkabels die Kante des Türrahmens mit Isolierband umkleben.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Bild 20

① Taster TP5 montiert

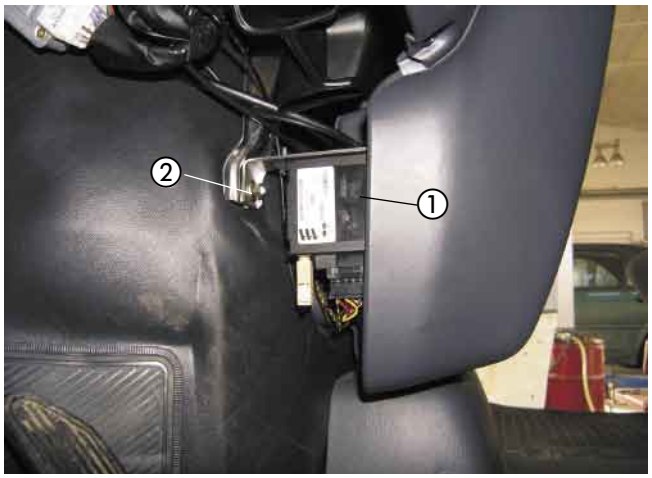


Bild 21

① Stationärteil TP5 montiert
② Befestigungsschraube mittlere Armaturentafel

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8074 00 00 00
	darin enthalten:		
	Halter Heizgerät	1	
	Halter Tankentlüftung	1	
	Halter	1	
	Abzweigung 18/15/6	1	
	Uebergangsstueck	1	
	Schlauchschelle 16-25	2	
	Ring 21,40	1	
	Tuelle	1	
	Moosgummischlauch 5x3	5 m	
	AlFolie 11000 0,08x200x200	1	
	Blindnietmutter M6 336711	2	
	Sktschraube M8x16 DIN 933	1	
	Sktmutter M8 DIN 934	1	
	Federscheibe B8 DIN 137	1	
	Kabelschuh A8 -2,5 DIN 46225	2	
	Federscheibe B6 DIN 137	1	
	Scheibe B6,4 DIN 9021	3	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz



9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defrost stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung